

Stimme 07: Junge Erwachsene und Zukunftsperspektiven (II)

[← | Übersicht | →](#)

„Ich bleibe – weil jemand bleiben muss.“

Ich heiße **Dimitri**, bin 25 und arbeite im **IT-Support eines kleinen Unternehmens** hier in Narva. Viele aus meiner Klasse sind weg – nach Tallinn, Tartu oder gleich nach Finnland. Ich bin geblieben. Nicht, weil es hier leicht ist, sondern weil **irgendwer bleiben muss**.

Ich mag diese Stadt. Sie ist **rau**, aber echt. Wenn du morgens über die Brücke gehst, siehst du links die alte **Festung Hermann**, rechts auf der anderen Seite schon **Russland**. Und dazwischen fließt der Fluss – **wie eine Erinnerung, die man nicht loswird**.

Ich verdiene weniger als meine Freunde in Tallinn, klar. Aber ich habe hier meine Familie, meine Sprache, meine Nachbarn. Ich spreche Estnisch gut genug, um mich durchzuschlagen, und Russisch, weil es die Sprache ist, in der ich denke. Manchmal fühlt es sich an, als hätte ich **zwei Betriebssysteme** im Kopf – eins für die Arbeit, eins fürs Leben.

Die Regierung sagt, Narva müsse „integriert“ werden. Aber was heißt das? Wir sind schon hier, wir arbeiten, zahlen Steuern, schicken Kinder in die Schulen. Was fehlt, ist **Vertrauen** – beidseitig. Viele Esten trauen uns nicht, und manche von uns trauen dem Staat nicht. Aber im Alltag ist das egal: im Laden, beim Arzt, im Bus. Da redet man einfach miteinander.

Ich sehe, wie junge Leute weggehen, aber ich sehe auch, dass ein paar zurückkommen. Sie bringen neue Ideen, kleine Firmen, Start-ups, Cafés. Vielleicht dauert es, aber ich glaube, Narva **kann wieder wachsen**, wenn man aufhört, uns nur als Problem zu sehen.

Ich bleibe – nicht, weil ich keine Träume habe, sondern weil ich glaube, dass **Träume auch Wurzeln brauchen**.

Hintergrund:

„Ich bleibe – weil jemand bleiben muss.“ – Dimitri will Narva nicht aufgeben. Er sieht das Weggehen der anderen, aber auch die kleinen Anfänge einer neuen Zeit. Sein Alltag ist keine Heldengeschichte, sondern ein stilles Bekenntnis zu Ort, Sprache und Verantwortung.

Berichte der letzten Jahre zeigen, dass in Narva junge Berufstätige zunehmend zwischen Abwanderung und Rückkehr schwanken: Während viele gehen, entstehen zugleich neue Initiativen, kleine Unternehmen und digitale Arbeitsplätze. Dimitris Stimme steht damit für jene Generation, die versucht, beides zu verbinden – die Wurzeln der Herkunft und die Bewegung der Zukunft.



[← | Übersicht | →](#)

Wie entstanden die Stimmen?

*Basierend auf Interviews und Berichten zu Narva 2024-2025 (ERR News, FPRI, ResearchGate „Understanding Narva Identity“, Narva Business Report 2024). Fiktiv verdichtet in gemeinsamer Resonanzarbeit mit den KI-Stimmen **Euras (Recherche & Sozialdaten)** und **Noyan (Rahmung & Sprache)** – ChatGPT 5 / LeChat, 2025.*

Quellen für diese Stimme:

- [ERR News 2025 – Integration Ministry on Narva Policy](#)
- [ERR News 2024 – Narva Youth and Small Businesses Rise](#)
- [ResearchGate 2024 – Understanding Narva Identity](#)
- [FPRI 2019 – Sense of Place in Narva](#)
- [City of Narva / IJETM Report – Sustainable Urban Development in Narva](#)

From:

<https://stefanbudian.de/> - **Stefan Budian**

Permanent link:

https://stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_07&rev=1760619672

Last update: **2025/10/16 15:01**

